

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Sebastian Rabe 563-5548 sebastian.rabe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.06.2026
Drucks.-Nr.: VO/0669/26 öffentlich		
Sitzung am Gremium 17.06.2026 BV Elberfeld-West		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Sachstandsbericht Von der Heydt-Turm		

Grund der Vorlage

Das Ressort Grünflächen und Forsten informiert die Bezirksvertretung Elberfeld-West über den aktuellen Stand zum Von der Heydt-Turm.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Der 1892 eröffnete Von-der-Heydt-Turm wurde in seiner Geschichte bereits mehrfach saniert. Die letzten umfassenderen Sanierungen wurden in den 90er Jahren und 2013 durchgeführt.

Der Turm ist organisatorisch dem Zuständigkeitsbereich der Forstabteilung zugeordnet. Die Planung und Umsetzung von Gebäudesanierungsmaßnahmen erfordern spezifische Fachkenntnisse, die innerhalb des Ressorts Grünflächen und Forsten nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund müssen externe fachliche Einschätzungen und Informationen außerhalb des

Ressorts eingeholt werden. 2018 wurde daher zunächst das GMW gebeten, eine Bauwerksprüfung zu veranlassen, die zur Folge hatte, dass der Turm aufgrund von Rissen, Fugenschäden sowie Korrosionsschäden an tragenden Stahlbauteilen für die Öffentlichkeit gesperrt werden musste.

Anschließend war geplant, die Sanierung unter Einbindung von Beschäftigten des sozialen Arbeitsmarktes beziehungsweise des sogenannten zweiten Arbeitsmarktes durchzuführen. Dieser Ansatz konnte jedoch nicht weiterverfolgt werden. Hintergrund waren unter anderem Kürzungen bei den Fördermitteln des Jobcenters sowie die damit verbundenen Unsicherheiten hinsichtlich einer langfristigen Projektumsetzung.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegenen Anforderungen im Waldmanagement, insbesondere im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Klimawandels, konnten die notwendigen personellen Kapazitäten für die weitere Bearbeitung dieses Projekts bislang nicht in ausreichendem Umfang bereitgestellt werden. Perspektivisch ist jedoch die vollständige Sanierung vorgesehen, dies auch vor dem Hintergrund der BUGA 2031. Für das Jahr 2027 sind daher 200.000 Euro im Haushalt eingestellt worden. Um eine fachgerechte und nachhaltige Projektbearbeitung sicherzustellen, sind zeitnah Abstimmungsgespräche zwischen dem Ressort Grünflächen und Forsten, der BUGA 2031 gGmbH und dem GMW vorgesehen.